

388/J XXI.GP

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Pilz, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend „Benesch“

„Die Bundesregierung wird um sachgerechte Lösungen in den Fragen aller im Zuge des Zweiten Weltkrieges zur Zwangsarbeit gezwungenen Personen, der österreichischen Kriegsgefangenen sowie der in der Folge der Benesch - Dekrete und Avnoj Bestimmungen nach Österreich vertriebenen deutschsprachigen Bevölkerung bemüht sein.“ So steht es im Regierungsübereinkommen.

Mit „Benesch“ ist offensichtlich „Benes“ in der Schreibweise der deutschnationalen Verbände gemeint. Da das bisher nicht die Schreibweise der österreichischen Bundesregierung war, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE:**

1. Hat Bundeskanzler Suselj diese Schreibweise mit seinem Amtskollegen Watzlaff Klaus abgesprochen?
2. Wie steht Jorg Hajda dazu?
3. Was sagt Georg Alemmer in Rom dazu?
4. Ruft Jakob Schirack noch immer nicht zurück?
5. Toni Blär auch nicht?
6. Seit wann schreiben Sie so, wie Haider spricht?